

## SAPPORO CHARITY VOM 24. JUNI 2016

# 36 000 Franken für einen guten Zweck eingespielt

Weltmeister und Olympiasieger spielten am Freitag in Studen/Unteriberg anlässlich der 16. Austragung des Sapporo-Charity-Golfturniers Geld für in Not geratene Wintersportler ein.

**G**egründet wurde die Stiftung «Goldene Tage Sapporo 1972» am 9. Juli 1996. Wesentlichen Anteil am Zustandekommen hatten damals die mittlerweile verstorbene Radiolegende Sepp Renggli, der Jurist Gustav Schubiger, Gregor Furrer sowie Weltmeister und Olympiasieger Bernhard Russi. Das Ziel der Stiftung ist, in Not geratenen Wintersportlern zu helfen.

26 Vierer-Flights gingen am Freitag an den Start. Als Flight-Führer stellte sich jeweils eine prominente Persönlichkeit in den Dienst des Anlasses. Ab 10 Uhr gingen die Spielerinnen und Spieler auf die 18-Loch-Anlage und genossen das Traumwetter in der herrlichen Vor-alpenlandschaft. Die Liste der Sportgrössen, die zugegen waren, ist beeindruckend und lang (siehe Kasten). Weltmeister, Olympiasieger, Weltcup-Gesamtsieger und natürlich auch alt Bundesrat und Stiftungs-Ehrenpräsident Adolf Ogi, Stiftungsratspräsident Bernhard Russi und OK-Präsident Fredel Kälin waren zugegen.

### Kameradschaft aufgefrischt

OK-Präsident Fredel Kälin dankte nach dem Apéro und während des Nachtessens in seinen Begrüssungsworten allen fürs Mitmachen. «Wir haben wieder schönstes Wetter aus-gesucht und haben es super zusammen», fasste er seine Gefühlslage zusammen. Sämtliche

Flight-Führer wurden persönlich vorgestellt. Joachim Masur, CEO der Zurich Schweiz, richtete im Namen des Hauptsponsors ein paar Worte an die Anwesenden und gab auch für nächstes Jahr wieder grünes Licht.

Ehrenpräsident Adolf Ogi sprach von einem «geschenkten Tag». Zum Austritt Grossbritanniens aus der EU führte er aus, dass keiner wisse, wie es genau weitergehe, wie es rauskomme. Wie immer fand seine feurige Rede

viel Anerkennung. Fredel Kälin dankte am Anfang der Rangverkündigung insbesondere dem Hauptsponsor. Er dürfe auf die Unterstützung von vielen Leuten zählen bei der Organisation des Anlasses. Dann folgte ein weiterer Höhepunkt. Kälin konnte als OK-Präsident des Turniers mitteilen, dass 36 000 Franken erspielt worden seien. Den Check überreichte er sogleich Stiftungsratspräsident Bernhard Russi.

### Zürich Schweiz 1 als Sieger

Die Rangliste war nach diesen prächtigen Erlebnissen Nebensache. Rundherum gab es nur zufriedene und lachende Gesichter zu sehen. Beim Spielen, beim Apéro und beim Nachtessen freuten sich alle über das Treffen mit Altbekannten. Die Stimmung war schlicht und einfach kollegial. Pascal Wetzstein aus Heidental gewann die Bruttowertung, Yil Biland eroberte den Sieg in der Nettowertung. Die Teamwertung wurde von Conradin Cathomen, Guido Amrein, Valentin Andraea und Joachim Masur von Zürich Schweiz 1 gewonnen. Monika Semadeni aus Schönenberg und Hannes von Arx aus Nuolen gewannen in der Wertung «Nearest-to-the-Pin». Den Siegerpreis bei den Herren allerdings holte sich Adolf Ogi, da die Turnierleitung entschieden hatte, dass der Sieger ein Birdie haben muss, damit der Preis verliehen wird. Das nächste Turnier findet am Freitag, 23. Juni 2017, statt. (eing)

### Sie alle spielten für einen guten Zweck Golf

Paul Acoola (Ski alpin), Gregor Baumann (Bob), Rolf Biland (Motorrad), Conradin Cathomen (Ski alpin), Markus Foser (Ski alpin), Gian Gilli (Ski nordisch), Maro Girardelli (Ski alpin), Franz Heinzer (Ski alpin), Edy Hubacher (Bob), Toni Innauer (Skisprung), Bruno Kernen (Ski alpin), Hans Leutenegger (Bob), Adolf Ogi (alt Bundesrat), Ivo Rüegg (Bob), Ralph Rüegg (Bob), Bernhard Russi (Ski alpin), Roland Salm (Rad), Andreas Schaad (Nordische Kombination), Erich Schärer (Bob), Stephan Schmidlin (Komiker), Patrick Staub (Ski alpin), Walter Steiner (Skisprung), Walter Tresch (Ski alpin) und Jean Wicki (Bob).





Die beiden ehemaligen Bobpiloten Ivo (links) und Ralph Rüegg vertraten die Region Ausserschwyz am Charity-Turnier in Studen/Unteriberg.

Bild zvg